

Den Kindern die Teilhabe am normalen Leben ermöglichen

Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt Anschaffung eines Rollstuhlfahrers an der Förderschule An Boerns Soll in Buchholz

Buchholz. Als Martin Ilius in die Pedale tritt und in die Kurve lenkt, kennt die Begeisterung bei Julien Lestofska keine Grenzen mehr. Am liebsten würde der 9-Jährige noch eine Runde drehen, und noch eine. Julien besucht die 4. Klasse der Förderschule An Boerns Soll in Buchholz und durfte als einer der ersten gemeinsam mit Schulleiter Martin Ilius eine Probefahrt auf dem nagelneuen Rollstuhlfahrrad drehen. Mit der finanziellen Unterstützung der Leidendecker Stiftung sowie der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude konnte der Verein Buchholz fährt Rad e.V. das rund 8.500 Euro teure E-Bike anschaffen und an die Förderschule übergeben.



Mit großem Applaus für die Unterstützer und den Verein übernahmen die Schüler und Lehrer der Schule An Boerns Soll das neue „Rolli-Rad“.

Die ersten Einsätze des neuen Gefährts sind auch schon geplant. Alltägliche Fahrten mit den Kindern in die Stadt, zum Einkaufen beispielsweise. Oder auch Ausflüge mit Mitschülern, die selbständig Fahrrad fahren können. Sogar eine gemeinsame Fahrrad-AG wurde bereits von den Schülern angeregt. Aktionen, die genau in das Konzept der Förderschule passen. „Wir wollen die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, im Leben selbständig zu werden“, erläutert Martin Ilius, Schulleiter der Schule An Boerns Soll. „Mobilität spielt dabei eine große Rolle, ist ein wichtiger Teil des Alltags. Sei es auf dem Schulweg, beim Einkaufen oder in der Freizeit. Mobilität ermöglicht Teilhabe am normalen Leben und dieses neue Rollstuhlfahrrad bringt unseren Kindern eine neue Art von Mobilität“, so Martin Ilius weiter.

Die Besonderheit des „Rollifahrades“ besteht darin, dass die Kinder im Rollstuhl auf der Plattform befördert werden können. Dabei können Rollstühle aller Größe und Art befördert werden. Der Befestigung der Rollstühle gelingt dabei sehr einfach und schnell und die die Person wird zudem durch einen Gurt gesichert. Besonders hilfreich ist die Unterstützung beim Fahren durch einen starken E-Motor. Das E-Bike hat einen Doppelakku, womit die Reichweite beim Fahren gesichert ist.

Die Idee zur Anschaffung eines Rollstuhlfahrads gab es schon länger, berichtet Peter Eckhoff, Vorsitzender des Vereins Buchholz fährt Rad. Dank der großzügigen Spenden der Leidendecker Stiftung sowie der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude konnte sie jetzt in die Tat umgesetzt werden. Unter dem großen Applaus zahlreicher Schülerinnen und Schüler übergaben Dr. Rudolf Dieckmann, Vorsitzender der Leiendecker-Stiftung, und Isabel Klindworth, Vorstandsmitglied der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude, gemeinsam mit Peter Eckhoff das nagelneue Rollstuhlrads an Schulleiter Martin Ilius.



Eine weitere Besonderheit des Rollstuhlfahrads ist das Nutzungskonzept. Dieses sieht über den Einsatz des Lastenrads an der Förderschule hinaus auch den Verleih an Buchholzer Bürgerinnen und Bürger wie auch an Senioreneinrichtungen vor. Die Schule ist somit Hauptnutzer und „Ausleihstation“, sie sorgt für die Unterstellung des Rads und organisiert in Zusammenarbeit mit dem Verein „Buchholz fährt Rad“ die Ausleihe über das Onlineportal des Vereins (www.buchholz-faehrt-rad.de). „Der Sharing-Gedanke ist unserem Verein wichtig. Genauso wie die Idee der umweltschonenden Fortbewegung“, erläutert Peter Eckhoff.

Isabel Klindworth, verantwortlich für das Fördermanagement der Sparkasse Harburg-Buxtehude und Vertreterin der Stiftung war ebenfalls begeistert: „Ein wirklich tolles und nutzenstiftendes Projekt. Wir haben die Schule An Boerns Soll schon mehrfach unterstützt und jedes Mal das Gefühl, dass die zur Verfügung gestellten Mittel sinnvoll verwendet werden und wirklich gut angelegt sind. So auch bei dem Rollstuhlfahrad.“

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude hat einen universellen Stiftungszweck und ist mit einem Stiftungskapital von knapp 2 Millionen Euro ausgestattet. Die Stiftung wurde 1997 errichtet, ihr Wirkungsfeld bezieht sich auf den Landkreis Harburg und den südlichen Teil Hamburgs. Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital werden überwiegend soziale und kulturelle Vorhaben gefördert.

Informationen zur Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude finden Sie im Internet www.spkhh.de/stiftungen. Bei Fragen rund um die Stiftung sowie zu den Fördermöglichkeiten nehmen Sie gerne Kontakt auf unter Telefon 040/76691-9070 oder per E-Mail an HarburgStiftung@spkhh.de.

Verantwortlich für den Inhalt:

*Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation*